Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 24. Mai 2012 um 08:39 Uhr

Schneller Erfolg der Polizei in Hessisch Oldendorf

26-jähriger Pole begeht Unfallflucht - doch 30 Minuten später ist er schon ermittelt

Fischbeck (wbn). Das ging schneller als erwartet. Gerade mal 30 Minuten dauerte es bis die Polizei einen 26-jährigen Polen ermittelt hatte, der im Verdacht der Fahrerflucht gestanden hat.

Der Mann war in Höfingen von der Polizei Hessisch Oldendorf aufgespürt worden. Er war auf der Kreisstraße 88 gegen eine Schutzplanke gekracht und hatte einen Schaden von 2800 Euro angerichtet, war aber einfach weitergefahren.

Fortsetzung von Seite 1

Hier der Polizeibericht: „Nach einer Verkehrsunfallflucht am Dienstag, 22.05.2012, gegen 17 Uhr, konnte die Polizei Hessisch Oldendorf im Rahmen der Fahndung einen Tatverdächtigen (26, aus Polen) ermitteln. Der Mann steht im Verdacht, als Fahrer eines Ford-Pkw auf der Kreisstraße 88 zwischen Fischbeck und Höfingen (Höhe Talsperre) aus ungeklärter Ursache in einer Linkskurve mit seinem Fahrzeug ins Schleudern geraten und gegen eine Schutzplanke geprallt zu sein. Dadurch entstand Sachschaden in Höhe von rund 2800 Euro.

Ohne sich um den verursachten Schaden zu kümmern, entfernte sich der Tatverdächtige vom Unfallort. In Höfingen konnte der Verursacher binnen 30 Minuten durch die Polizei Hessisch Oldendorf als verantwortlicher Fahrzeugführer dann ermittelt werden. Da der Tatverdächtige in Deutschland keinen festen Wohnsitz hat, ordnete die Staatsanwaltschaft eine Sicherheitsleistung von 400 Euro an.“